120

Herrn Cl&

Wohlverdien

B

Chwing auff/Ma
Breit über u
Heut deinen
Pyrois schmücke d
Zum Lauff
Und laß dein Sch
Daß bey ent
Herr Hauck

Ihr habt durch
Der Nam i
Wo Famen
Ihr Kronen
Drum Euer
Muß heute billich
Und mit den
Vor andern We

Nicht ohne zwar
Eydfestversch
Müh'/Unlu
Doch soll mich die
Daß ich den
Deßwegen solte ni
Noch in dem
Mehr/ als im Kiel/

118

120

184

CEDERNE
Ruhm- und Ehren-Seule/

Dem

WohlEhrenVesten/GroßAchtbarn und Hochweisen Herrn/

Herrn CLEMENS HAUCKOLDEN/

Wohlverdienten Raths-Bau-Herren und Vornehmen HandelsMann

allhier zu Meissen/etc.

Als Derselbe bey löblichgehaltener Rathswahl/

dem XXVII. Maji, Aõ. M.DC.LXVI.

erstesmahl zum

BURGERMEISTER

Erwehlet/beruffen/bestätiget und erkläret

ward/

Schuldigster massen/aus danckverpflichteten Gemüthe

Glückwündschend auffgerichtet

Von

Dessen Kinder/Informirenden

George Müllern/Freib.H.S.Befl.

I.

SChwing auff/Matuta/deine Flügel/
Breit über unsers Hauckolds Hauß
Heut deinen Purpurfittich aus.
Pyrois schmücke deinen Zügel
Zum Lauff viel goldvermengter heut/
Und laß dein Schnauben also blitzen/
Daß bey entstandner Ehrenbeuth
Herr Hauckold Florens Lust kan nützen.

2

Ihr habt durch Tugend Euch verrathen/
Der Nam ist schon dahin geführt/
Wo Famens Hoffstadt residirt/
Ihr Krone meiner Mäcenaten.
Drum Euer vielerfahrnes Haubt
Muß heute billich oben gehen/
Und mit dem Weißheitkrantz belaubt
Vor andern Weißheits Liechtern stehen.

3.

Nicht ohne zwar ists/daß der Ehren
Eydfestverschwohrne Zoffen seyn
Müh'/Unlust/Glückes Wanckelschein;
Doch soll mich dieses nicht bethören/
Daß ich den Aganippenbach
Deßwegen solte nicht begrüssen/
Noch in dem Hertzen tausendfach
Mehr/als im Kiel/die Wüntsch ergiessen.

4.

Lassts seyn/daß Momus wolte passen
Auff Euer kluges Thun von fern/
Ihr meiner Wohlfarth Leitestern/
Die Himmelsgunst wird Euch nicht lassen/
Sie wird verzuckern Müh und Streit:
Weil sie schon längst vorher gesehen
Hat Euer Unparteylichkeit/
Drumb ließ sie so die Wahl geschehen.

5.

Mnemosyne will selber spitzen
Die Diamanten/Euern Ruhm/
Als ihrer Seelen Eigenthum/
In ewge Cedern ein zuritzen/
Daß Ihr der Nachwelt bleibet kund
Mit Euern wohl verdienten Lobe/
Das schon in aller Meißner Mund/
Und erst wird halten recht die Probe.

9.

Nun Eure Weißheitsvolle Sinnen
Der Himel lencke so aufs Recht/
Damit hinführo Herr und Knecht
Spühr Euer klügliches Beginnen!
Der Höchste laß auch unzertrennt
Das Haupt sich mit den Gliedern freuen/
Und gebe bey dem Regiment
Euch und den Eurigen Gedeyen!

ENDE.

MEISSEN/
Gedruckt durch Christoph Günthern.

D

D

(120)

184

CEDERNE
Ruhm- und Ehren-Seule/

Dem

WohlEhrenVesten/GroßAchtbarn und Hochweisen Herrn/

Herrn CLEMENS HAUCKOLDEN/

Wohlverdienten Raths-Bau-Herren und Vornehmen HandelsMann

allhier zu Meissen/etc.

Als Derselbe bey löblichgeha
dem XXVII. Maji, Aõ.
erstesmahl z
BURGER
Erwehlet/beruffen/bestät
ward/
Schuldigster massen/aus danckve
Glückwündschend auffg
Von
Dessen Kinder-Info
George Müllern/Fre

I.

Schwing auff/Matuta/deine Flügel/
Breit über unsers Hauckolds Hauß
Heut deinen Purpurfittich aus.
Pyrois schmücke deinen Zügel
Zum Lauff viel goldvermengter heut/
Und laß dein Schnauben also blitzen/
Daß bey entstandner Ehrenbeuth
Herr Hauckold Florens Lust kan nützen.

2

Ihr habt durch Tugend Euch verrathen/
Der Nam ist schon dahin geführt/
Wo Famens Hoffstadt residirt/
Ihr Krone meiner Mäcenaten.
Drum Euer vielerfahrnes Haubt
Muß heute billich oben gehen/
Und mit dem Weißheitkrantz belaubt
Vor andern Weißheits Liechtern stehen.

3.

Nicht ohne zwar ists/daß der Ehren
Eydfestverschwohrne Zoffen seyn
Müh/Unlust/Glückes Wanckelschein;
Doch soll mich dieses nicht bethören/
Daß ich den Aganippenbach
Deßwegen solte nicht begrüssen/
Noch in dem Hertzen tausendfach
Mehr/als im Kiel/die Wüntsch ergiessen.

passen
on fern/
farth Leitestern/
nicht lassen/
h nnd Streit:
esehen
t/
chehen.

Ruhm/
um/

leibet kund
be/
Mund/
Probe.

nen
echt/
Knecht
en!
rtrennt
n freuen/
t
eyen!

ENDE.

MEISSEN/
Gedruckt durch Christoph Günthern.